



CURLING

CURLING CLUB CHUR

CHURER CUP 2017

GEWERBEMEISTERSCHAFT

GALERIE

TERMINE

KONTAKT

CCC LOGIN

CURLING

WILLKOMMEN BEIM CURLING CLUB CHUR (CCC)



1. Spirit of Curling
2. Ein paar Worte zur Geschichte des Curlingsports
3. Entwicklungen des Curlingsports
4. Curling in der Schweiz
5. Curling in Graubünden
6. Curling Club Chur

SPIRIT OF CURLING

Curling ist nicht nur Sport allein, sondern Curling ist ein Sport, zu dem eine bestimmte geistige Haltung gehört. Gleichwertig neben den sportlichen Voraussetzungen, wie Können und Geschicklichkeit, sind Fairness und ein freundschaftliches Auftreten. Curling ist ein Spiel mit Tradition.

Einen meisterhaft gespielten Stein zu verfolgen, bedeutet eine Augenweide; noch schöner ist jedoch die Beachtung und Wahrung der jahrhundertealten Überlieferungen, in welchen der wahre Geist des Curlings zu finden ist. Curling wird gespielt, um zu gewinnen, aber nie um einen Gegner zu erniedrigen. Ein echter Curler zieht eine Niederlage einem unfairen Sieg vor!

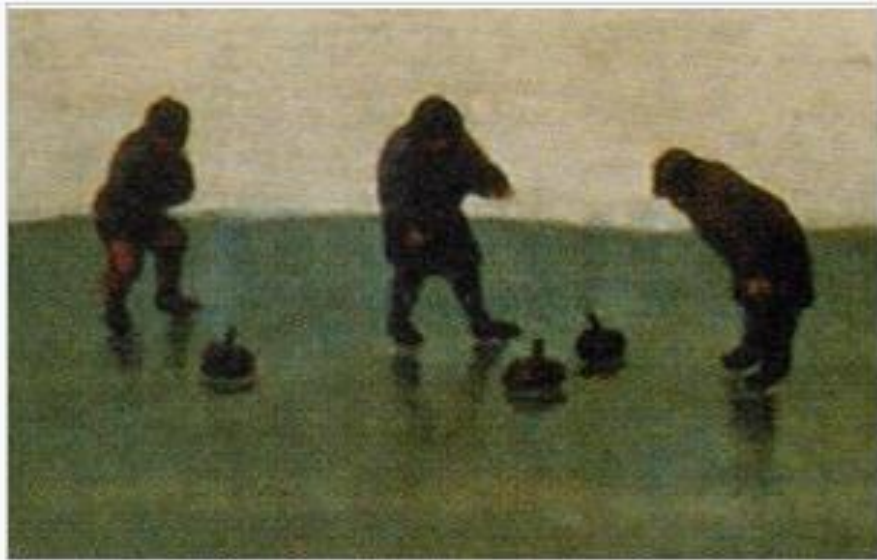
Ein guter Curler versucht nie, seinen Gegner zu stören oder ihn auf eine andere Art davon abzuhalten, sein Bestes zu geben. Kein Curler bricht vorsätzlich eine Spielregel oder eine der vielen geschriebenen oder ungeschriebenen Überlieferungen. Falls er es unabsichtlich tut und sich dessen bewusst wird, ist er der Erste, der den Fehler zugibt.

Während Curling darin besteht, sich im Spiel gegenseitig mit Geschicklichkeit und Können zu messen, verlangt der im Spiel innewohnende Geist von jedem einzelnen sportliche Fairness sowie freundschaftliches und ehrenhaftes Benehmen.

Dieser "Spirit of Curling" soll sowohl für die Auslegung und Anwendung der Spielregeln, als auch für das Verhalten auf und ausserhalb des Eises massgebend sein Spirit of Curling.



Das Wort Curling stammt vom schottischen Verb *tae curl* („drehen“) ab und beschreibt die Bewegung der Steine, während sie über das Eis gleiten.



Ausschnitt aus *Die Jäger im Schnee* (1565). Das Gemälde zeigt auf der vorderen Eisfläche ein dem Curling ähnliches Spiel

Der älteste erhaltene Curlingstein stammt aus dem Jahr 1511. Dieser trug die Inschrift *St. Js B Stirling*, weshalb der Stein auch *Stirlingstein* genannt wird. Das Spiel entwickelte sich dann schrittweise im späten Mittelalter und verbreitete sich in Europa. Die erste schriftliche Erwähnung eines Spiels mit Steinen auf dem Eis erfolgte im Februar 1541 auf einem Dokument, das im Kloster von [Paisley](#) in der Grafschaft [Renfrewshire](#) geschrieben wurde: ein schottischer Admiral hatte begonnen, seinen [Talisman](#), eine plattgedrückte [Kanonenkugel](#), über das Eis zu schieben

Der erste Curlingclub gründete sich 1716 in [Kilsyth](#), dazu wurden auch erste Spielregeln aufgestellt. Die Steine waren damals weder in der Größe noch im Gewicht genormt, sodass ein regelrechter Wettbewerb zwischen den [Clans](#) um den größten Curlingstein stattfand. Je schwerer der Stein war, desto schlechter ließ er sich durch die gegnerische Mannschaft wegschießen. So ist heute in einem Museum in Schottland sogar ein Stein von 58,5 kg ausgestellt.^[3] Die Steine waren meist unbehandelte, flache [Steine](#), die aus Flüssen oder von Meeresufern stammten. Der Werfer hatte nur wenig Kontrolle über den Weg des Steins und verließ sich mehr auf Glück statt auf sein Können; Taktik war im Gegensatz zu heute nur Nebensache.

Durch enge Beziehungen Schottlands mit [Kanada](#) kam diese winterliche Betätigung nach Übersee, wo bald viele Menschen begeistert *curlten*. So ist der Curling-Sport in Kanada im 21. Jahrhundert auch am meisten verbreitet (gegen 2005 waren rund 800.000 in Clubs organisierte *Curler* registriert), davon viele als [Profisportler](#). Außerdem gibt es spezielle Eisstadion nur für Curling-Wettbewerbe.

Der kanadische *Royal Montreal Curling Club*, der älteste noch bestehende Sportverein Nordamerikas, wurde 1807 gegründet. Der erste Curlingclub in den [USA](#) folgte 1832 und Ende des 19. Jahrhunderts erreichte der Curlingsport [Schweden](#) und die [Schweiz](#). Inzwischen wird Curling in vielen [europäischen](#) Ländern gespielt und erfreut sich ebenso in [Japan](#), [Australien](#) und [Neuseeland](#) wachsender Beliebtheit.



Curlingpartie 1898



Im Jahr 1880 fand ein erstes internationales Curling-Turnier in [St. Moritz](#)/Schweiz statt; 1884 folgte ein Wettkampf zwischen den [USA](#) und Kanada.

1959 gab es die erste Weltmeisterschaft (Scotch Cup) der Männer in [Falkirk](#) und [Edinburgh](#)

Im Dezember 1975 fanden im schweizerischen [Grindelwald](#) erste Europameisterschaften statt, an denen 21 Männer- und 18 Frauen-Teams teilnahmen.

1966 gründete sich in [Vancouver](#) der Weltverband *International Curling Federation* (ICF), der 1991 in [World Curling Federation](#) (WCF) umbenannt wurde.

Dass Curling eine olympische Sportart wurde, ist nicht zuletzt dem damaligen Präsidenten des [World Curling Federation](#) (WCF), [Günther Hummelt](#) zu verdanken, unter dessen Amtszeit (1990–2000) Curling als offizielle Olympische Wintersportart anerkannt wurde und bei den [Olympischen Winterspielen 1998](#) in [Nagano](#) erstmals als 7. Olympische Wintersportart dabei war

Seit 1998 wird Curling auch für Rollstuhlfahrer angeboten. 2002 fand die erste [Rollstuhlcurling-Weltmeisterschaft](#) statt und 2004 wurde es in die paralympischen Sportarten aufgenommen.

Seit den [Winterspielen 2018](#) in [Pyeongchang](#) ist ein Gemischtes Doppel (Mixed Doubles) im olympischen Programm



Entwicklung







SWISSCURLING ASSOCIATION

Gründungsjahr: 1942

Angehörige Clubs: 160

Anzahl Hallen: 43

Anzahl Open-Air Rinks: 15

Curling ist Olympisch seit: 1998

SWISSCURLING Association

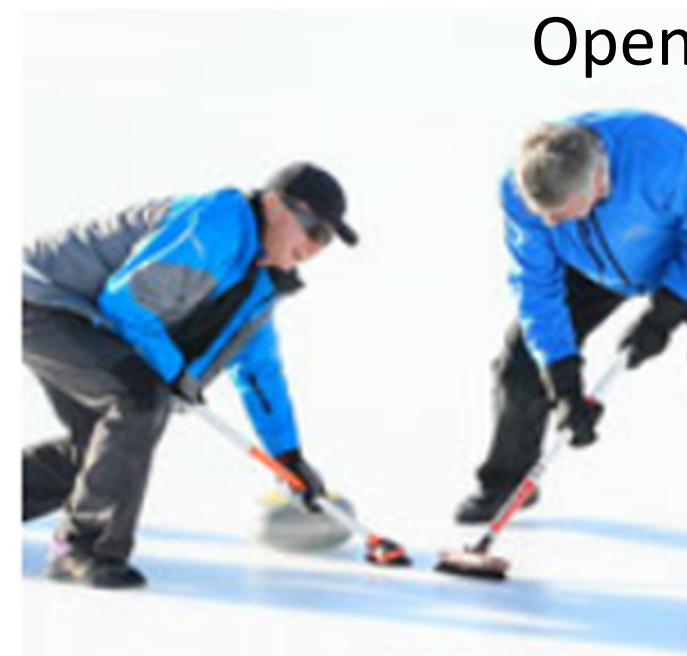
Ca 10'000 Curler in der Schweiz.

Elite Herren und Damen sind international sehr erfolgreich.

**KANTONAL
BÜNDNER
CURLING
VERBAND**



Hallen



Open

CURLING

CURLING CLUB CHUR

CHURER CUP 2017

GEWERBEMEISTERSCHAFT

GALERIE

TERMINE

KONTAKT

CCC LOGIN

CURLING

WILLKOMMEN BEIM CURLING CLUB CHUR (CCC)



GEWERBEMEISTERSCHAFT CHUR UND UMGEBUNG



Der Wanderpreis

Gesponsort und konstruiert von

Egli Modellbau Bonaduz

Siegerliste:

2019 Tschent

2018 HTW

2017 Haargenau

2016 Haargenau

2015 Haargenau

2014 STW AG für Raumplanung

2013 EMS-CHEMIE

2012 Kuoni Transporte

2011 Prader Capricorns

2010 Willi Haustechnik





Gewinnerliste Churer Cup

Jahr	Club	Mitglieder				Skip
1978	CC Flims	Clau Fontana	Renato Merki	Jansjörg Burkhart	Erich Padrun	
1979	CC Chur	Martin Joos	Frank Gerber	Basil Albin	Paul Bosch	
1980	CC Chur	Martin Soler	Carl Schwarz	Bruno Hörting	Viktor Ranzi	
1981	CC Braunwald	Josef Zimmermann	Werner Hürlimann	Walter Spälti	Walter Hauser	
1982	CC Chur	David Gantenbein	Frank Gerber	Paul Bosch	Basil Albin	
1983	CC Chur	David Gantenbein	Frank Gerber	Paul Bosch	Basil Albin	
1984	CC Flims	Andrea Brenn	Hubert Walder	Rolf Jurt	Gaudenz Beeli	
1985	Chur 1	Johannes Schudel	Alois Lévy	Paul Bosch	Werner Bundi	
1987	Wildhaus	Marta Löwe	Daniela Sartori	Fredy Gurtner	Balz Wyss	
1988	CC Chur	Brigitte Solèr	Theo Langmeier	Alois Levy	Peter Parpan	
1989	CC Chur	Anita Patzen	Lotti Brotzer	Vally Kuoni	Röbi Gmelin	
1990	CC Chur	Karli Lanicca	Brigitte Solèr	Theo Langmeier	Peter Parpan	
1991	CC Blau Weiss	Ursula Tirinzoni	Beth Grossmann	Stefan Tirinzoni	Karl Grossmann	
1992	CC Blau Weiss	Ursula Tirinzoni	Beth Grossmann	Stefan Tirinzoni	Karl Grossmann	
1993	CC Chur	Marcel Thomi	Dieter Brotzer	Theo Langmeier	Peter Parpan	
1994	CC Blau Weiss	Ursula Tirinzoni	Beth Grossmann	Stefan Tirinzoni	Karl Grossmann	
1995	CC Glarus	Ruedi Knöpfel	Hermann Müller	Thomas Spälti	Albert Beeler	
1996	CC Glarus	Michi Hingher	Hansjörg Schneider	Thomas Spälti	Albert Beeler	
1997	CC Chur	Alois Schnider	Arthur Sac	Peter Schnider	Alois Lévy	
1998	CC Zürich-Stadt	Urs Feller	Hansjörg Andres	Peter Hausammann	Peter Kröger	
1999	CC Zürich-Stadt	Urs Feller	Dieter Strub	Hansjörg Andres	Peter Kröger	
2000	CC Zürich-Stadt	Urs Feller	Dieter Strub	Hansjörg Andres	Peter Kröger	
2001	St. Gallen Sitter	Heinz Weber	Christoph Eigenmann	Urs Hengartner	Reto Weber	
2002	CC Zürich-Stadt	Urs Feller	Hansjörg Andres	Peter Kröger	Dieter Strub	
2003	CC Zürich-Stadt	Urs Feller	Hansjörg Andres	Dieter Strub	Peter Kröger	
2004	St. Gallen Sitter	Heinz Weber	Christoph Eigenmann	Urs Hengartner	Reto Weber	
2005	CC Zürich-Stadt	Walter Rickenbacher	Roul Schwinnen	Urs Feller	Markus Arnold	
2006	CC Zug	Max Iten	Hansruedi Spaltenstein	Bruno Keiser	Thomas Haindl	
2007	CC Dolder Turicum	Beth Grossmann	Stefan Janka	Heinz Krähenbühl	Karl Grossmann	
2008	CC Flims Eisschmelzer	Stefan Janka	Kurt Stampa	Eliane Casutt	Guido Casutt	
2009	St. Gallen Sitter	Susanne Weber	Heinz Weber	Christoph Eigenmann	Reto Weber	
2010	St. Gallen Sitter	Susanne Weber	Heinz Weber	Christoph Eigenmann	Reto Weber	
2011	CC Zug	Karin Lüthi	Stefan Heer	Martin Oberholzer	Daniel Lüthi	
2012	CC Zug	Karin Lüthi	Stefan Heer	Martin Oberholzer	Daniel Lüthi	
2013	CC Zug	Remy Frommenwiler	Marcel Seiz	Doris Wunderlin	Marcel Thomi	
2014	ABCD	Martina Mark	Martin Bertoldo	Jacqueline Greiner	Jacqui Greiner	
2015	Alvaneu Bad	Jacqueline Greiner	Martin Bertoldo	Joel Greiner	Jacqui Greiner	
2016	CC Flims 1	Michael Hingher	Andi Hingher	Anja Hingher	Micha Gurtner	
2017	CC Wetzikon	Mario Grunwald	Sandro Seyfang	Ernst Burger	Urs Zimmermann	





Trainings Curling Club Chur

Von Mitte Oktober bis Ende März jeden Donnerstag Abend von 20.00 -22.00 in der Waldhausarena in Flims.

Kontakt über die Adressen auf www.curling-chur.ch



Danke für die Aufmerksamkeit – sind Fragen
offen geblieben?

